

**Köln, 11. September 2005**



## **HELL'S ANGIE & THE HARTZ IV CHOR: Singen statt Debattieren**

Dem deutschen Wähler bleibt derzeit nichts erspart: ununterscheidbare Nichtsparteien, ein desillusionierter Bundeskanzler, eine Opposition, die sich in dummen Parolen wie "Vorfahrt für Arbeit" und "Für die Menschen" badet und einen Finanzexperten protegiert, der mit einer Flat Tax irritiert und deutsche Frauen wieder am Herd wissen möchte: Hier sind weder Visionen noch konkrete Zukunftsentwürfe für die sog. „Modernisierungsverlierer“ in Sicht.

Noch vor den Neuwahlen lädt der Hell's Angie & the Hartz IV Chor deshalb zum Mitsingen ein und will gegen diese Entwicklungen Lieder im öffentlichen Raum singen.

Hinzu kommt, dass bei vielen Menschen Arbeitslosigkeit oft mit Depression und Selbstwertverlust einhergeht. Mit einem Regierungswechsel wird dies nicht besser, eher schlimmer.

Da Singen wissenschaftlich erwiesen „glücklich“ macht, wollen wir zeigen, dass es auch Spaß bereitet und neue Perspektiven eröffnet, wenn man sich organisiert und seinen Frust von der Seele singen kann.

Die Themenbreite der gesungenen Lieder reicht von Hartz IV, soziale Einschnitte, ungerechte Steuerpolitik über die zu erwartenden Rückschritte in Natur- und Umweltfragen bis zur Merkel`schen Außenpolitik des Dienens gegenüber der USA.

Der Hell's Angie-Chor singt am 15. September um 13 Uhr vor dem Arbeitsamt an der Luxemburgerstraße sowie am Samstag den 17.9., einen Tag vor der Bundestagswahl, ab 14 Uhr auf der Domplatte, um schließlich über Schildergasse und Neumarkt bis zum Rudolfplatz die Menschen zum Mitsingen aufzufordern.

### **Kontakt:**

Jens Rosenthal: 0177-7530158

Diane Müller: 0221-730895